|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betriebsanweisung  | **Nr.:**      **Stand:** 19.10.2023Unterschrift:  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **etolit GT 430 P**  |
| gilt für:  |
|   | **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
| **Achtung** | Verursacht schwere Augenreizung. (H319)**Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:** Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.**Zersetzungsprodukte:** CO ;CO2**Gefahren für die Umwelt:** Schwach wassergefährdend (WGK 1) |
|   | **Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.**Beschäftigungsbeschränkungen beachten!****Augenschutz:** Bei Überwachungstätigkeit: Gestellbrille mit Seitenschutz. Bei Spritzgefahr: Korbbrille!**Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material:>0,2mm Durchbruchszeit:460 min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.**Schutzkleidung:** Saubere, trockene und eng anliegende Kleidung aus Naturfasern. |
| **Verhalten im Gefahrfall** | **Feuerwehr**  |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.**Zuständiger Arzt:**  |
|   | **Erste Hilfe** | **Notruf**  |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Auf Selbstschutz achten. Ärztliche bzw. augenärztliche Behandlung. Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung. **Nach Hautkontakt:** Haut mit viel Wasser spülen. **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. **Ersthelfer:**  |
|   | **Sachgerechte Entsorgung** |
|   | Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. |